

Hochwasser und Starkregen

Vorsorgekonzept

Gemeinde Quierschied

Präsentation
Abschlussveranstaltung

Quierschied, den 30.06.2026



Quelle: Gemeinde Quierschied

Ansprechpartner Ihrer Gemeinde Quierschied



GWQ
Gemeindewerke



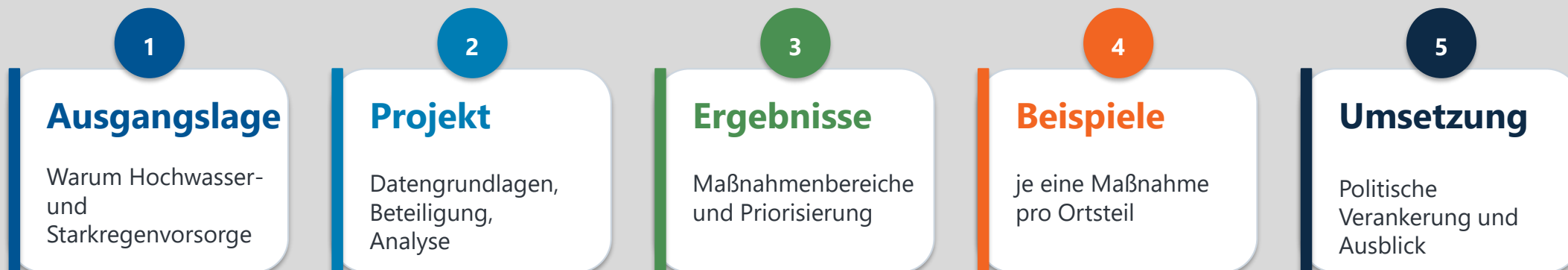
Fachbereich 2
Bürgerdienste und
Ordnungswesen



<https://www.quierschied.de/wirtschaft-bauen-soziales/hochwasser-starkregenvorsorge>

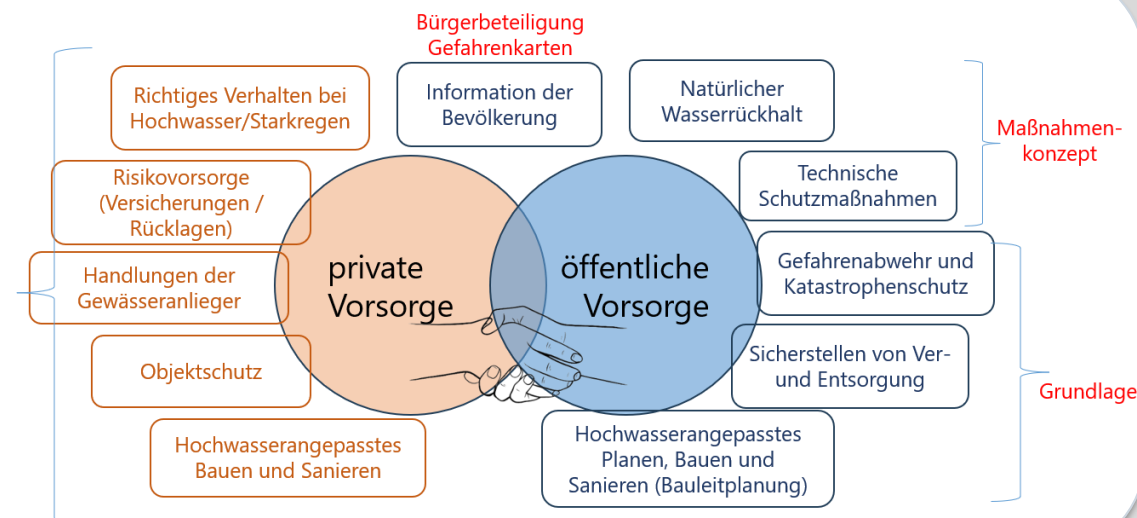
Agenda

Ablauf der Abschlusspräsentation



Leitidee Konzept

- Konzept ist keine Einzelmaßnahme
- Verbinden zu einem dauerhaft wirksamen Vorsorgeprozess
 - kommunale Planung
 - Einsatzplanung
 - Eigenvorsorge
 - Kommunikation



Ausgangs- lage

Warum Hochwasser- und Starkregenvorsorge?

- Hochwassergefährdung durch Fischbach und mehrere Nebengewässer
- Starkregen ist kleinräumig, dynamisch und kann auch außerhalb klassischer Überschwemmungsgebiete erhebliche Schäden auslösen.
- Hanglagen und verrohrte / umgestaltete Gewässerabschnitte können Abflusswege beschleunigen oder verlegen.
- Kanalisation kann nur beschränkte Entlastung beitragen

Ziel

Risiken

... erkennen

Vorsorge/Information

... priorisieren

Gemeinde handlungsfähig

... machen

„Natur & Katastrophe“

absoluter Schutz ist nicht möglich - aber Risikominderung ist planbar.



Pfingsthochwasser 2024

Pegel Fischbach ca. $82 \text{ m}^3/\text{s}$; $2,90 \text{ m}$ größer als HQ100

© www.thw-illingen.de



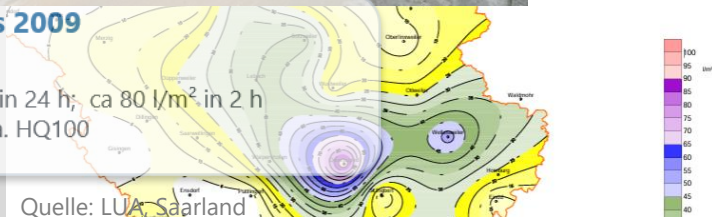
@SZ



@facebook

Ereignis 2009

$95,9 \text{ l/m}^2$ in 24 h; ca 80 l/m^2 in 2 h
Abfluss ca. HQ100



Quelle: LUA Saarland

Projektauftrag und Nutzen für Quierschied

Projekt



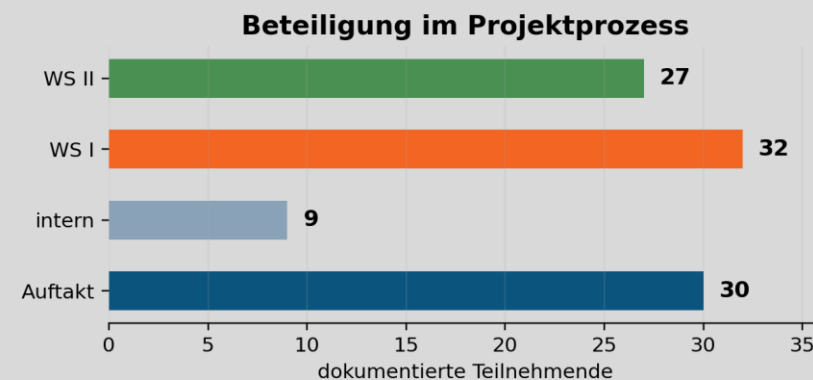
Projektablauf und Beteiligung

Projekt - Vorgehen



Workshops - Beteiligung als fachliche Grundlage

- Bestandsaufnahme
- Plausibilisierung der Starkregengefahrenkarten
- Vorstellung sowie Nachschärfung der Maßnahmenbereiche
- insgesamt relativ gering

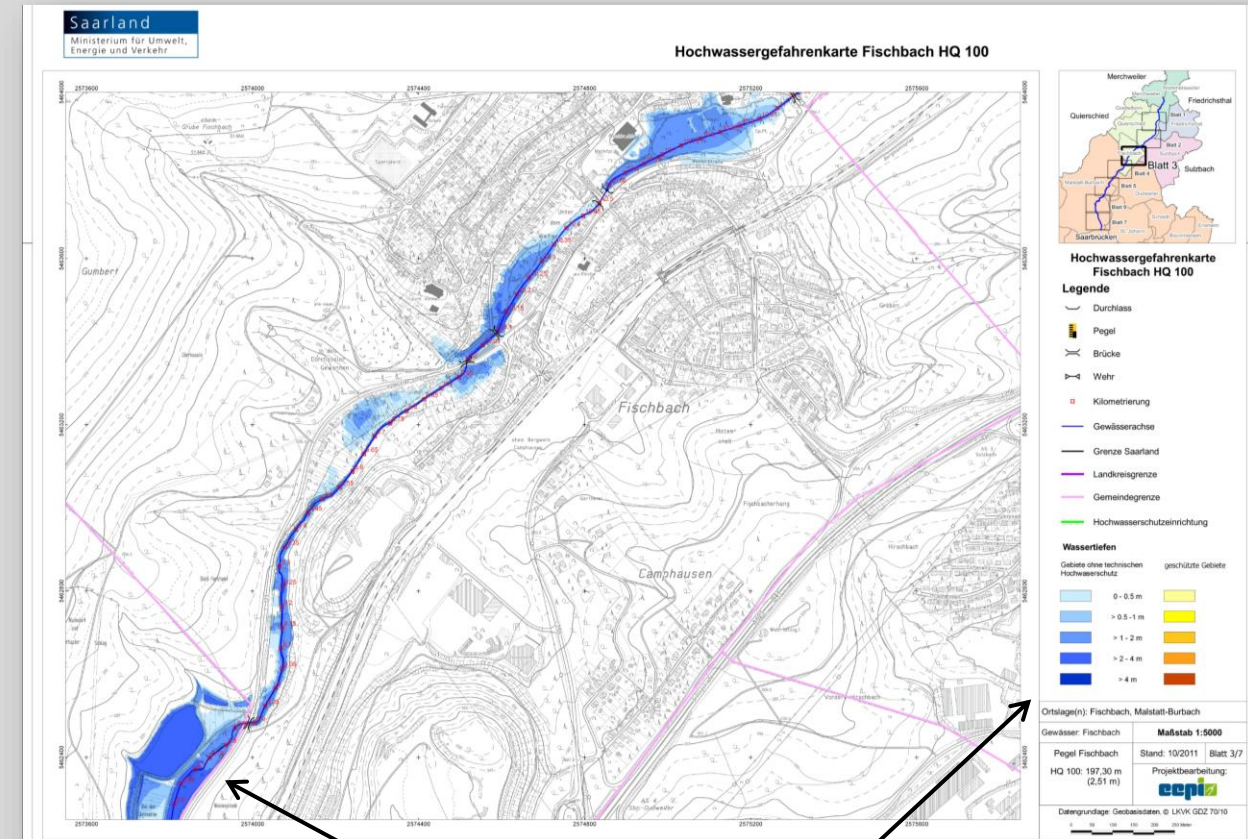


Hochwassergefahr, bestehende Karten

Bestehende Berechnungen

100 jährliches und „Extrem“-jährliches

- Szenarien im Projekt berechnet nach Vorgaben des Ministeriums



maximal erwartbare Wassertiefe

Starkregengefahr, Karten und Szenarien

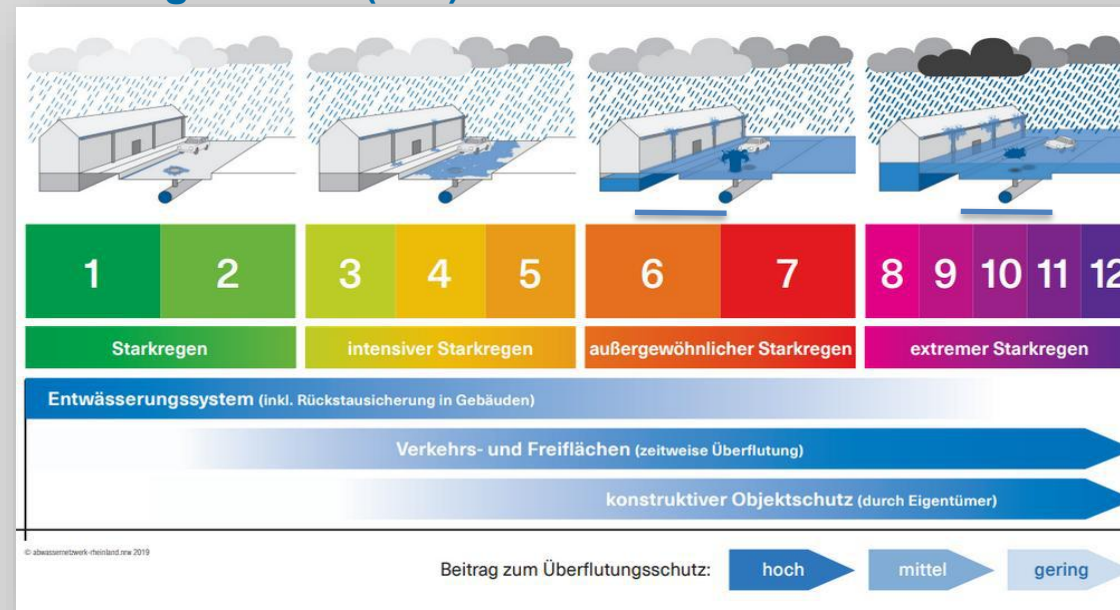
Berechnete Szenarien

50 mm / 1 h (SRI 7) und 90 mm / 1 h (SRI 10)

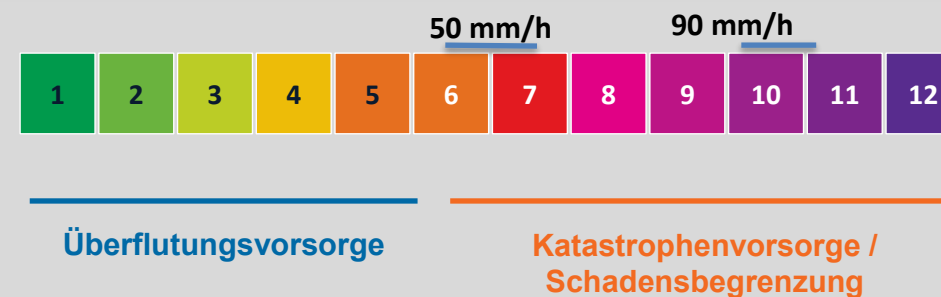
- Szenarien im Projekt berechnet nach Vorgaben des Ministeriums
- Effektivität der Maßnahmen verschiebt sich über SRI
- Im Bereich SRI 6-12
 - vollständiger Schutz weder technisch noch wirtschaftlich realistisch

=> **Schutzziel = Schadensminimierung**

Starkregenindex (SRI)



Quelle: Abwassernetzwerk-Rheinland



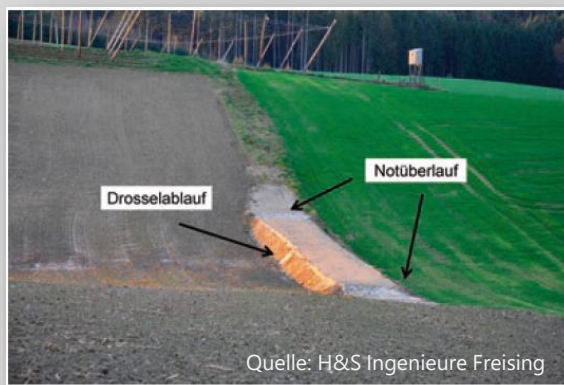
Maßnahmenlogik: zurückhalten - lenken - schützen

1

Abfluss zurückhalten

Rückhalt im Entstehungsgebiet:

- Kleinrückhalte
- Mulden
- Wallhecken
- etc.



2

Abfluss lenken

- Notfließwege
- Leitgräben
- Straßenraum
- optimierte Einläufe Rechen
- etc.



3

Schützen

- Objektschutz an Gebäuden
- Eigenvorsorge
- vorbereitete Einsatzplanung
- etc.

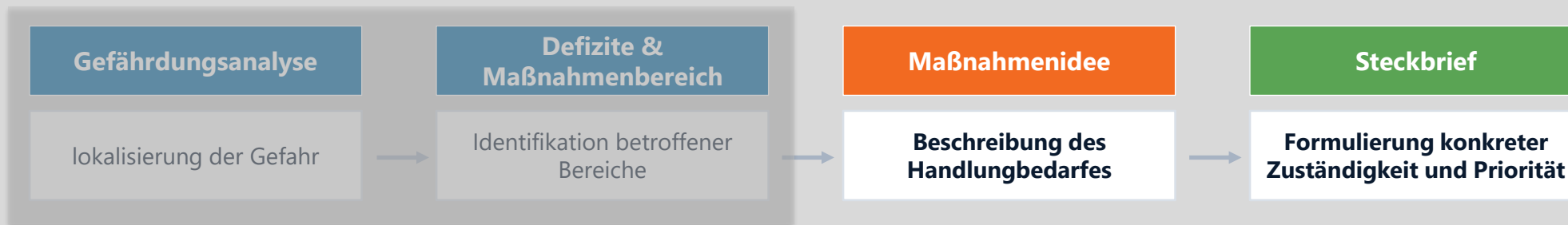


**Maßnahmen wirken am besten als Kombination:
Rückhalt reduziert Spitzen, Lenkung führt Restabfluss schadärmer ab, Schutz begrenzt Schäden am Objekt.**

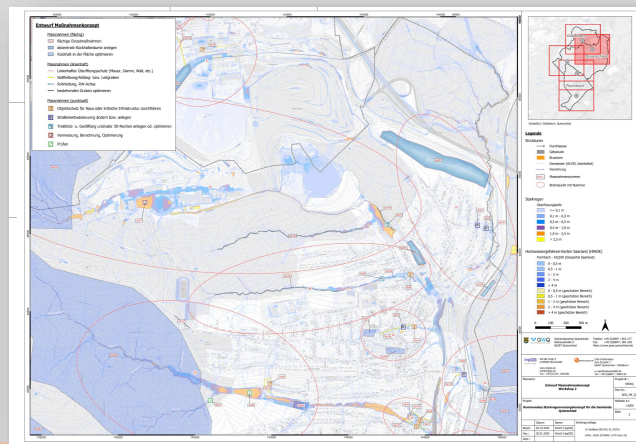
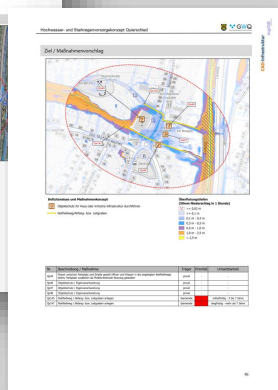
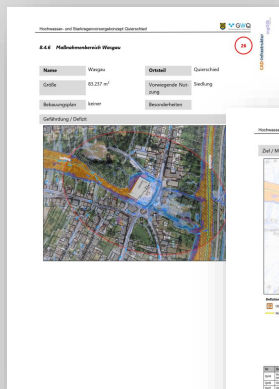
Wie aus Karten konkrete Maßnahmen werden

Die Maßnahmenfindung basiert auf mehreren Quellen: Modell, Hochwasserinformationen, Ortswissen und Beteiligung.

Ergebnisse



- Zusammenfassung je Brennpunkt in Steckbrief
- Darstellung im GIS/in Kartenform
- Übersicht in Tabellen



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Maßnahmenkatalog
Stand: 02.07.2024

Maßnahmenkategorie	Maßnahmennummer	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmenart	Maßnahmenort	Maßnahmenpriorität	Maßnahmenzustand	Maßnahmenkosten		Maßnahmenverantwortung
							Bruttokosten	Nettokosten	
Maßnahmenkategorie 1	1.000001	Maßnahme 1.000001: ...	...	...	...	...	...	...	...
	1.000002	Maßnahme 1.000002: ...	...	...	...	...	...	...	...
	1.000003	Maßnahme 1.000003: ...	...	...	...	...	...	...	...
	1.000004	Maßnahme 1.000004: ...	...	...	...	...	...	...	...
Maßnahmenkategorie 2	2.000001	Maßnahme 2.000001: ...	...	...	...	...	...	...	...
	2.000002	Maßnahme 2.000002: ...	...	...	...	...	...	...	...
	2.000003	Maßnahme 2.000003: ...	...	...	...	...	...	...	...
	2.000004	Maßnahme 2.000004: ...	...	...	...	...	...	...	...
Maßnahmenkategorie 3	3.000001	Maßnahme 3.000001: ...	...	...	...	...	...	...	...
	3.000002	Maßnahme 3.000002: ...	...	...	...	...	...	...	...
	3.000003	Maßnahme 3.000003: ...	...	...	...	...	...	...	...
	3.000004	Maßnahme 3.000004: ...	...	...	...	...	...	...	...

Die Priorisierung schafft eine belastbare Reihenfolge für Haushaltsplanung, Förderanträge und Detailplanung.

Auszug aus dem Maßnahmenkonzept für Quierschied

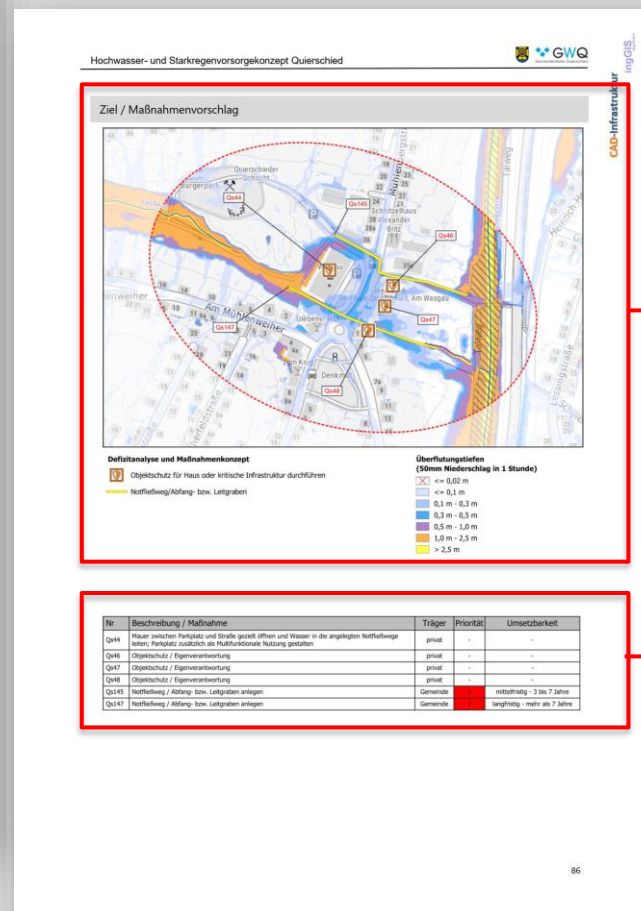
Wie werden die Maßnahmen dargestellt - Steckbriefe

Die Maßnahmenfindung basiert auf mehreren Quellen: Modell, Hochwasserinformationen, Ortswissen und Beteiligung.

Ergebnisse

**Charakteristik des
Maßnahmenbereiches**

**Darstellung IST-
Situation**



**Darstellung empfohlener
Maßnahmen**

**Auflistung empfohlener
Maßnahmen mit Träger,
Priorität und Umsetzbarkeit**

Wie werden die Maßnahmen dargestellt - Tabellen

Die Maßnahmenfindung basiert auf mehreren Quellen: Modell, Hochwasserinformationen, Ortswissen und Beteiligung.

Ergebnisse

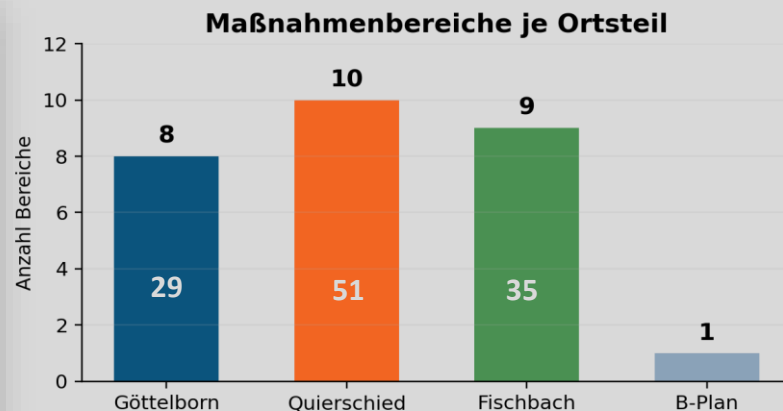



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept
Maßnahmenkonzept

Stand 30.01.2020

Anlage 3

Übersicht Ortsteil Götterborn							Beurteilung Priorität											
BP	BP_Nr	Ort	M_Nr	Beschreibung	Träger	Priorität	Art	Kosten		Umsetzbarkeit		Nutzen		Summe Punkte	Relevanzfaktor	Gesamtpunkte	Klassifizierung	
				Beschreibung				Beschreibung	Punkte	Beschreibung	Punkte	Beschreibung	Punkte		Beschreibung	Punkte		
Befestigungsbereich	1	Gö	117	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	1	Gö	121	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	1	Gö	122	Flussweg erhalten bzw. Entlastung schaffen	Gemeinde	2	baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	mittel	3	27	20 - 34
	1	Gö	200	Von Bedienung freihalten und in Bedienungspunkt entsprechend widmen. Ggf. Retentionsvolumen vergrößern durch verteilte Einzelmaßnahmen. Ableitung des abfließenden Wassers über unterliegende Fallränge	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	langfristig - mehr als 7 Jahre	1	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	7	hoch	5	>=35	
Pflanz-/Frei-Strasse	2	Gö	10	Möglichkeit der Straßenelementierung prüfen und umsetzen	Gemeinde	2	baulich	10000 - 75000 €	3	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	7	mittel	3	21	20 - 34
	2	Gö	100	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	2	konzeptionell / baulich	10000 - 75000 €	3	langfristig - mehr als 7 Jahre	1	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	6	hoch	5	30	20 - 34
	2	Gö	115	Flussweg erhalten bzw. Entlastung schaffen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	8	gering	1	9	<= 19
	3	Gö	14	Möglichkeit der Straßenelementierung prüfen und umsetzen	Gemeinde	2	baulich	10000 - 75000 €	3	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	hoher Nutzen, einige profitieren	3	8	mittel	3	24	20 - 34
Gartenstrasse	3	Gö	103	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	3	Gö	110	Flussweg erhalten bzw. Entlastung schaffen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	gering	1	9	<= 19
	3	Gö	111	Flussweg erhalten bzw. Entlastung schaffen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	gering	1	9	<= 19
	4	Gö	10	Möglichkeit der Straßenelementierung prüfen und umsetzen	Gemeinde	2	baulich	10000 - 75000 €	3	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	7	mittel	3	21	20 - 34
Unterlagengraben	4	Gö	11	Möglichkeit der Straßenelementierung prüfen und umsetzen	Gemeinde	2	baulich	10000 - 75000 €	3	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	7	mittel	3	21	20 - 34
	4	Gö	12	Möglichkeit der Straßenelementierung prüfen und umsetzen	Gemeinde	2	baulich	10000 - 75000 €	3	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	7	mittel	3	21	20 - 34
	4	Gö	109	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	geringer Nutzen, unterstützende Maßnahmen	1	8	hoch	5	40	>=35
	4	Gö	112	Flussweg erhalten bzw. Entlastung schaffen	Gemeinde	2	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	geringer Nutzen, unterstützende Maßnahmen	1	8	mittel	3	24	20 - 34
	4	Gö	113	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	geringer Nutzen, unterstützende Maßnahmen	1	8	hoch	5	40	>=35
	4	Gö	201	Von Bedienung freihalten und in Bedienungspunkt entsprechend widmen. Ggf. Retentionsvolumen vergrößern durch verteilte Einzelmaßnahmen. Ableitung des abfließenden Wassers über unterliegende Fallränge	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	4	Gö	202	Von Bedienung freihalten und in Bedienungspunkt entsprechend widmen. Ggf. Retentionsvolumen vergrößern durch verteilte Einzelmaßnahmen. Ableitung des abfließenden Wassers über unterliegende Fallränge	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	5	Gö	13	Möglichkeit der Straßenelementierung prüfen und umsetzen	Gemeinde	3	baulich	10000 - 75000 €	3	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	7	gering	1	7	<= 19
Umfahrungsbereich 2	5	Gö	114	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	6	Gö	16	Möglichkeit der Straßenelementierung prüfen und umsetzen	Gemeinde	3	baulich	10000 - 75000 €	3	langfristig - mehr als 7 Jahre	1	hoher Nutzen, einige profitieren	3	7	hoch	5	35	>=35
	7	Gö	18	Objektschutz / Eigenverantwortung	privat	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hauptstrasse	7	Gö	108	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	7	Gö	109	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde / Forst	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	7	Gö	124	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren	3	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	9	hoch	5	>=35	
	8	Gö	19	Objektschutz / Eigenverantwortung	privat	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Campus	8	Gö	125	Flussweg erhalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenebereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	KS / LEG	3	konzeptionell / baulich	< 10000 €	4	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	mittlerer Nutzen, Verbesserung Kleinräumiger Problemstellen, einzelne profitieren	2	8	hoch	5	40	>=35
	8	Gö	203	Schaffung von Rückhalteflächen und Versickerung. Ableitung des Oberflächenwassers von der Straße in Kiemenschicht (KSH)	KS / LEG	2	baulich	10000 - 75000 €	3	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre	2	hoher Nutzen, einige profitieren	3	8	mittel	3	24	20 - 34



116 konkrete Maßnahmevorschläge
+
„weiche“ Querschnittsmaßnahmen

Massnahmen
Bereich & Nummer

Beschreibung
Steckbrief

Bewertung und
Priorität

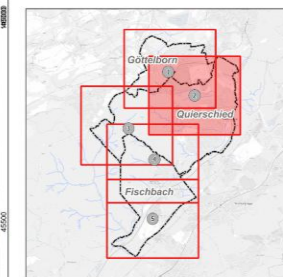
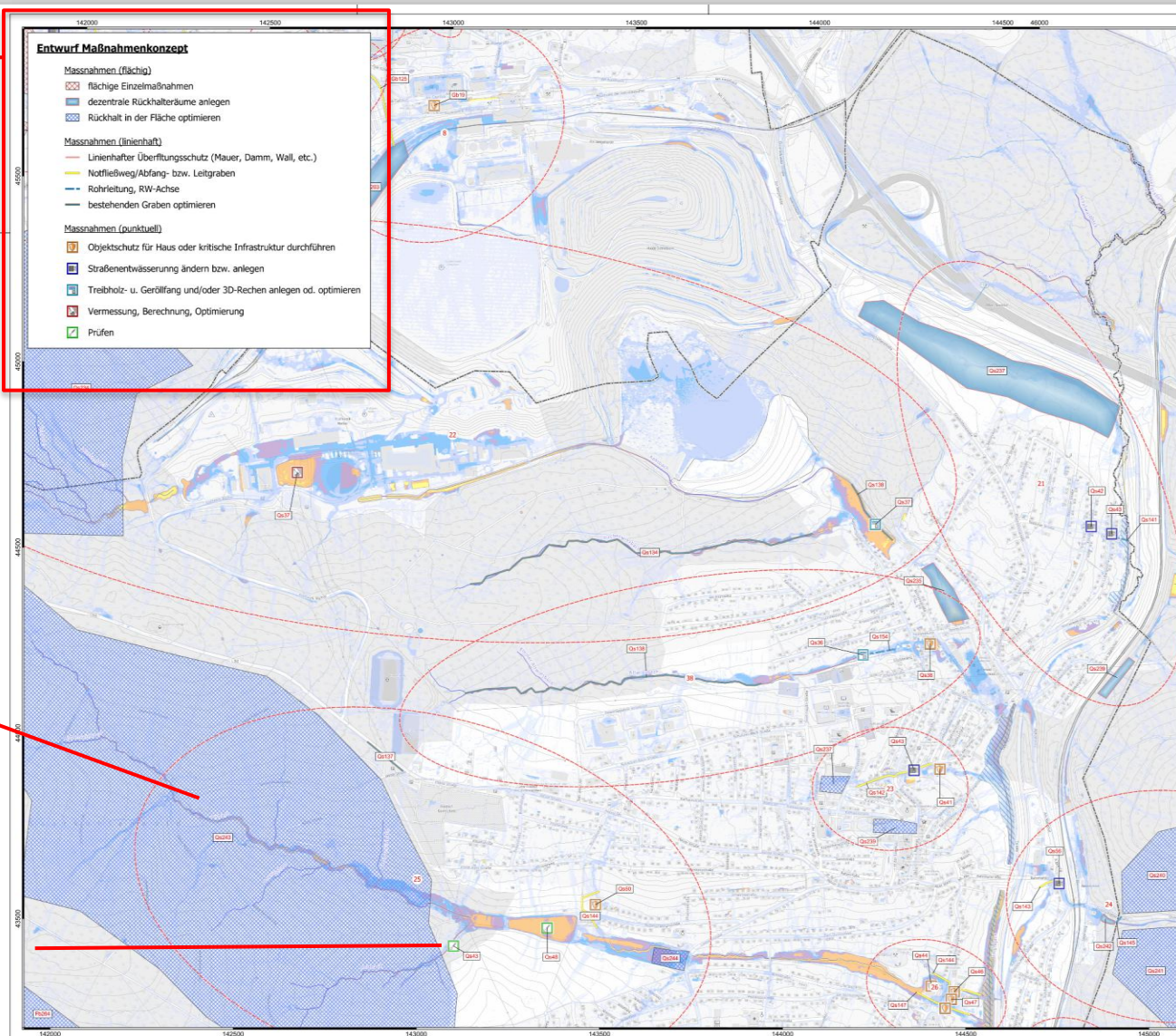
Wie werden die Maßnahmen dargestellt - Karten

Legende
Maßnahmenvorschlag

- Entwurf Maßnahmenkonzept**
- Massnahmen (flächig)**
- flächige Einzelmaßnahmen
 - dezentrale Rückhalteanlage anlegen
 - Rückhalt in der Fläche optimieren
- Massnahmen (linienhaft)**
- Linienhafter Überflutungsschutz (Mauer, Damm, Wall, etc.)
 - Notfließweg/Abfang- bzw. Leitgraben
 - Rohrleitung, RW-Achse
 - bestehenden Graben optimieren
- Massnahmen (punktuell)**
- Objektschutz für Haus oder kritische Infrastruktur durchführen
 - Straßenentwässerung ändern bzw. anlegen
 - Traubholz- u. Geröllfang und/oder 3D-Rechen anlegen od. optimieren
 - Vermessung, Berechnung, Optimierung
 - Prüfen

Maßnahmenbereich

Einzelmaßnahme mit
Maßnahmennummer



- Legende**
- Strukturen**
- Durchlässe
 - Gebäude
 - Brücken
 - Gewässer (ALKIS, bearbeitet)
 - Vermehrung
 - Massnahmennummer
 - Brennpunkt mit Nummer
- Starkregen**
- Überflutungstiefe
- <= 0,1 m
 - 0,1 m - 0,3 m
 - 0,3 m - 0,5 m
 - 0,5 m - 1,0 m
 - 1,0 m - 2,5 m
 - > 2,5 m
- Hochwassergefahren-Karten Saarland (HWGK)**
- Fischbach - HQ100 (Geoportal Saarland)
- 0 - 0,5 m
 - 0,5 - 1 m
 - 1 - 2 m
 - 2 - 4 m
 - > 4 m
 - 0 - 0,5 m (geschützter Bereich)
 - 0,5 - 1 m (geschützter Bereich)
 - 1 - 2 m (geschützter Bereich)
 - 2 - 4 m (geschützter Bereich)
 - > 4 m (geschützter Bereich)

Legende
Überflutung und
Maßnahmenbereiche

Gemeinde Quierschied Rathausstraße 9 66287 Quierschied		Telefon: +49 (0)6897 / 961-177 Fax: +49 (0)6897 / 961-253 https://www.gwg-quierschied.de/	
Auf der Klipp 5 66089 Heidesheim www.inggis.de info@inggis.de Tel.: +49 (0)6374 / 204362		CAD-Infrastruktur Zum Schacht 7 66287 Quierschied - Göttsborn w.nap@cad-infrastruktur.de Tel.: +49 (0)6897 / 7984542	
Planname: Entwurf Massnahmenkonzept Workshop 2		Projekt-Nr.: 016042	
Projekt: Kommunales Starkregenvorsorgekonzept für die Gemeinde Quierschied		Maßstab A1: 1:5000	
Datum: 28.10.2025		Kartengrundlage: © GeoBasis DE/VGA-SL (2024) EPSG: 25832 (ETRS89 / UTM Zone 32)	
Bearb.: 20.01.2025		Blatt: 2	

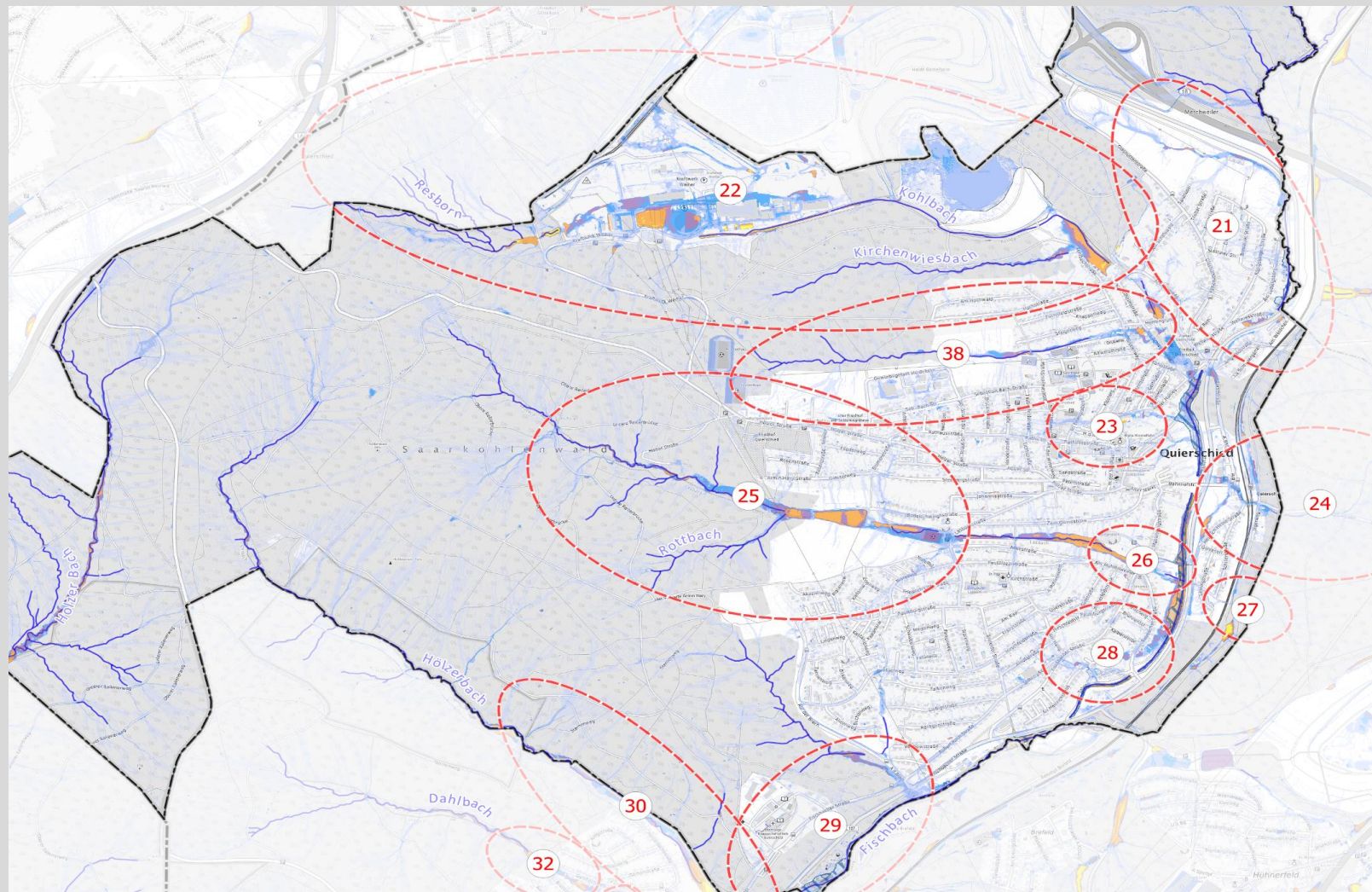
Festlegung von Maßnahmenbereichen

Quierschied

10 Maßnahmenpakete zur Verbesserung der Situation

Ortsteil Quierschied

- 21) oberer Fischbach
- 22) Kohlbach
- 23) Ortsmitte Quierschied
- 24) Bereich Bahnhof
- 25) oberer Lasbach
- 26) Wasgau
- 27) Schillerstraße
- 28) Fischbacher Straße /
Sulzbacher Straße
- 29) Bornhommes
- 38) Altwiesbach /
Schwimmbad



Ergebnisse

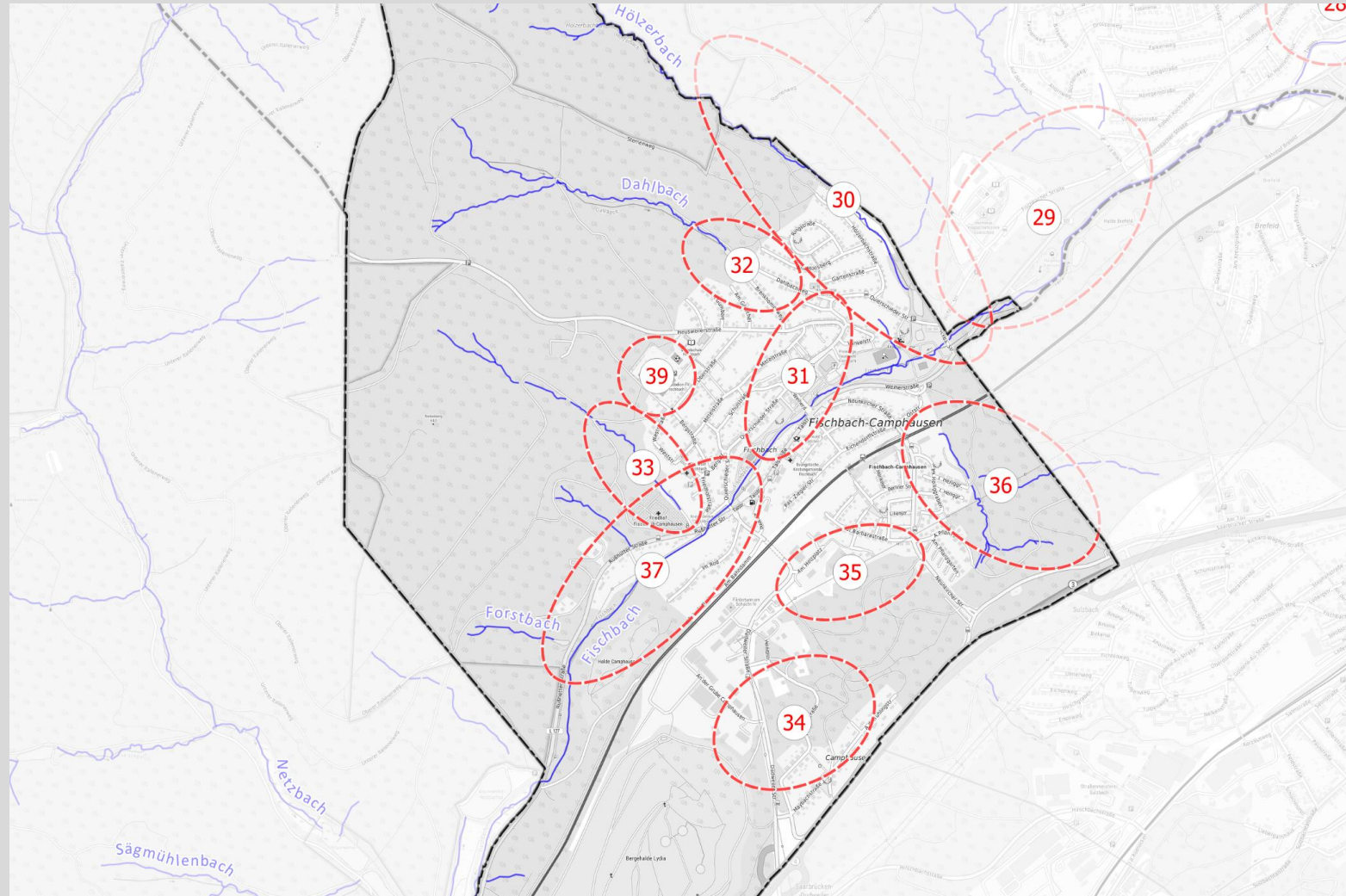
Festlegung von Maßnahmenbereichen

Fischbach

9 Maßnahmenpakete zur Verbesserung der Situation

Ortsteil Fischbach

- 30) Hölzerbach
- 31) Am Weiherdamm
- 32) Dahlbach
- 33) Birkhommes
- 34) Camphausen
- 35) Am Holzplatz
- 36) Heiliggraben
- 37) Rußhütte
- 39) Waldstadion Fischbach



Ergebnisse

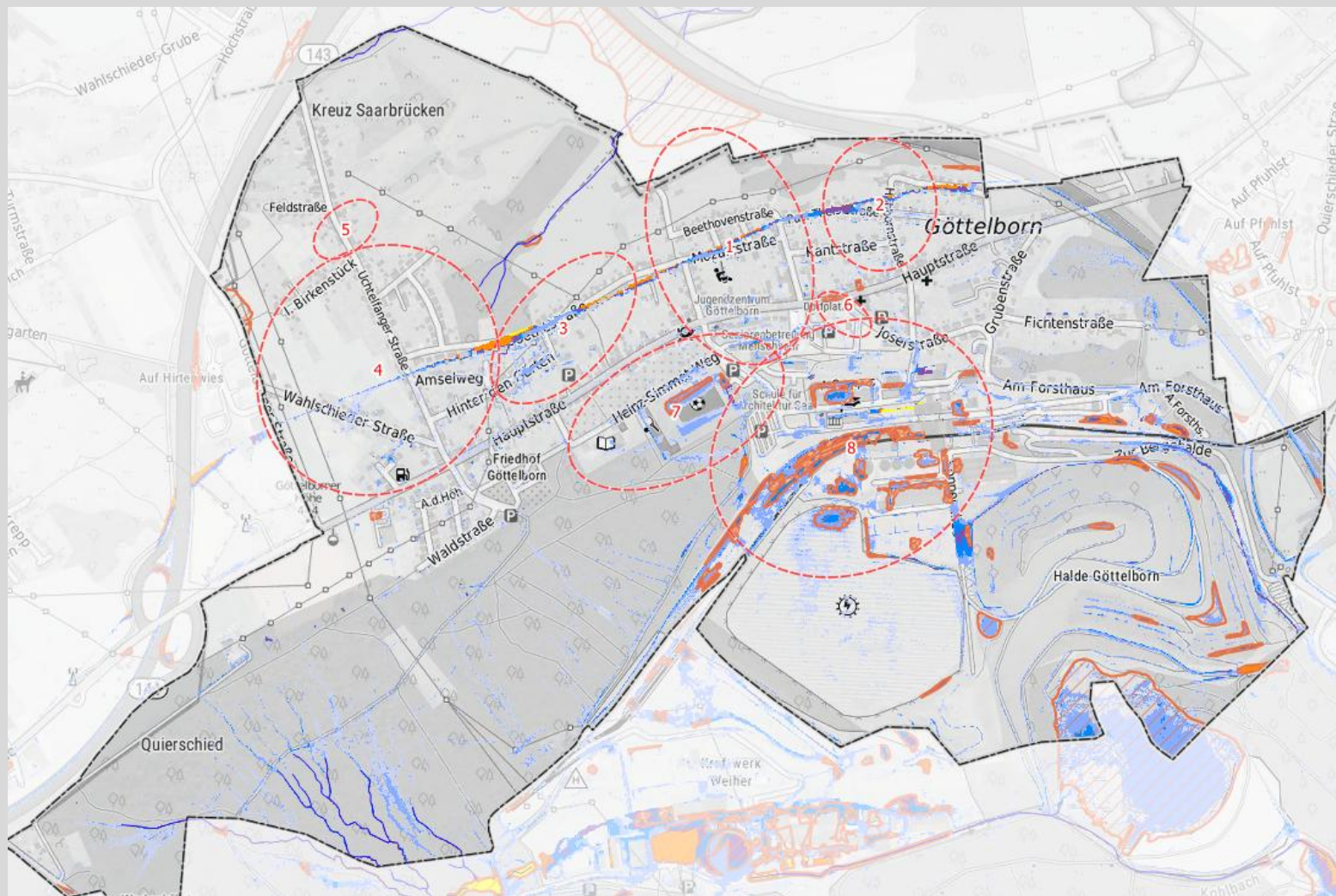
Festlegung von Brennpunkten

9 + 1 Maßnahmenpakete zur Verbesserung der Situation

Göttelborn

Ortsteil Göttelborn

- 1) Beethovenstrasse
- 2) Pastor-Theis-Strasse
- 3) Goethestrasse
- 4) Uchtelfangerstrasse
- 5) Uchtelfangerstrasse (2)
- 6) Hauptstrasse
- 7) Sportplatz
- 8) Campus
- 10) Festlegung
Bebauungsplan



Ergebnisse

Auszug aus dem Maßnahmenkonzept

Ortsteil Quierschied

- (21) oberer Fischbach
- (22) Kohlbach
- (23) Ortsmitte Quierschied
- (24) Bereich Bahnhof
- (25) oberer Lasbach
- (26) Wasgau
- (27) Schillerstraße
- (28) Fischbacher Straße /
Sulzbacher Straße
- (29) Bornhommes
- (38) Altwiesbach / Schwimmbad

Ortsteil Fischbach

- (30) Hölzerbach
- (31) Am Weiherdamm
- (32) Dahlbach
- (33) Birkhommes
- (34) Camphausen
- (35) Am Holzplatz
- (36) Heiliggraben
- (37) Rußhütte
- (39) Waldstadion Fischbach

Ortsteil Göttelborn

- (1) Beethovenstrasse
- (2) Pastor-Theis-Strasse
- (3) Goethestrasse
- (4) Uchtelfangerstrasse
- (5) Uchtelfangerstrasse (2)
- (6) Hauptstrasse
- (7) Sportplatz
- (8) Campus
- (10) Festlegung
Bebauungsplan

Ortslage Göttelborn

2 Pastor-Theis-Straße

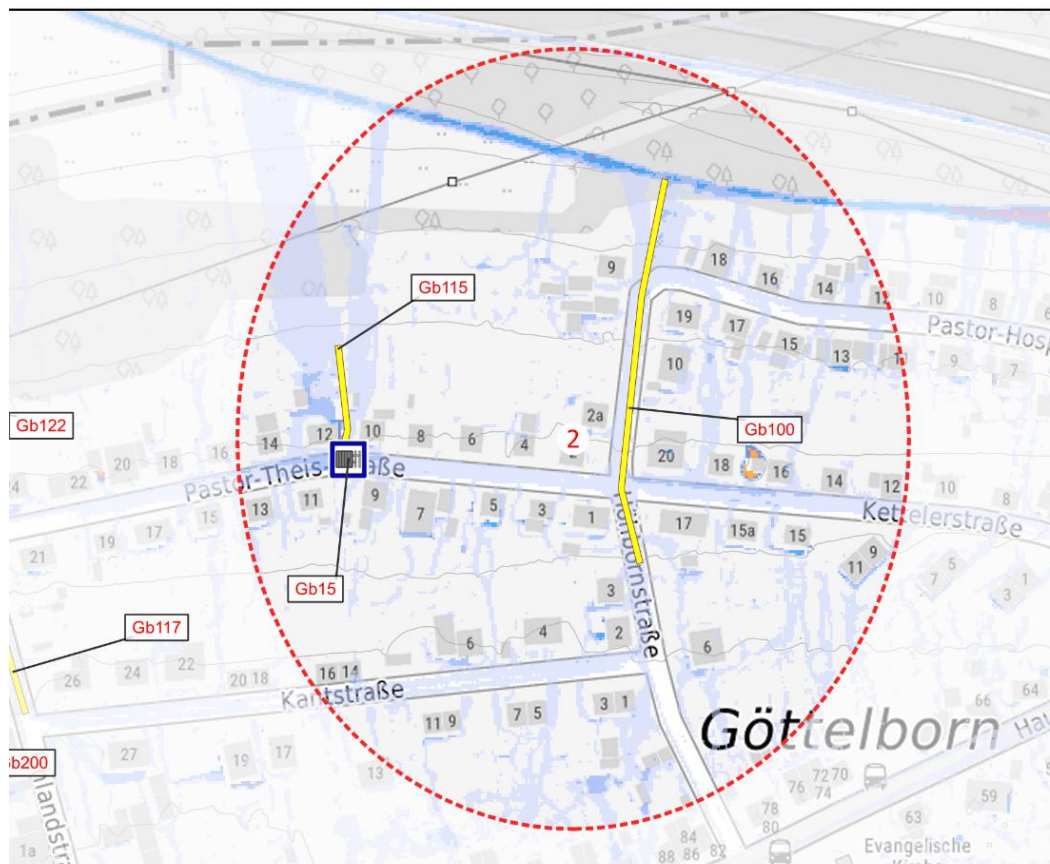
<i>Situation</i>	Zufluss(entstehung) in Ortslage Steile Straßenzüge, die hohe Fließgeschwindigkeiten begünstigen Hangparallele Straßen mit Senken Kanal nicht in der Lage die großen Mengen Wasser zu schlucken / kompensieren SR-Karte zeigt eine Betroffenheit bei Extremereignissen Probleme in der Vergangenheit bekannt
------------------	---



Ortslage Göttelborn

2 Pastor-Theis-Straße

- Situation**
- Zufluss(entstehung) in Ortslage
 - Steile Straßenzüge, die hohe Fließgeschwindigkeiten begünstigen
 - Hangparallele Straßen mit Senken
 - Kanal nicht in der Lage die großen Mengen Wasser zu schlucken / kompensieren
 - SR-Karte zeigt eine Betroffenheit bei Extremereignissen
 - Probleme in der Vergangenheit bekannt



Nr	Beschreibung / Maßnahme	Träger	Priorität	Umsetzbarkeit
Gb15	Straßenentwässerung auf Kapazität untersuchen und ggf. anpassen	Gemeinde	2	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre
Gb100	Fließweg freihalten und abfließendes Wasser möglichst im Straßenbereich halten. Bei Baumaßnahmen an der Straße ggf. umgekehrtes Dachprofile in Betracht ziehen	Gemeinde	2	langfristig - mehr als 7 Jahre
Gb115	Fließweg freihalten bzw. Entlastung schaffen	Gemeinde	3	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre

Ortslage Fischbach

33 Birkhommes

Situation

Zufluss durch Birkhommes

Einzugsgebiet ca 46 ha groß

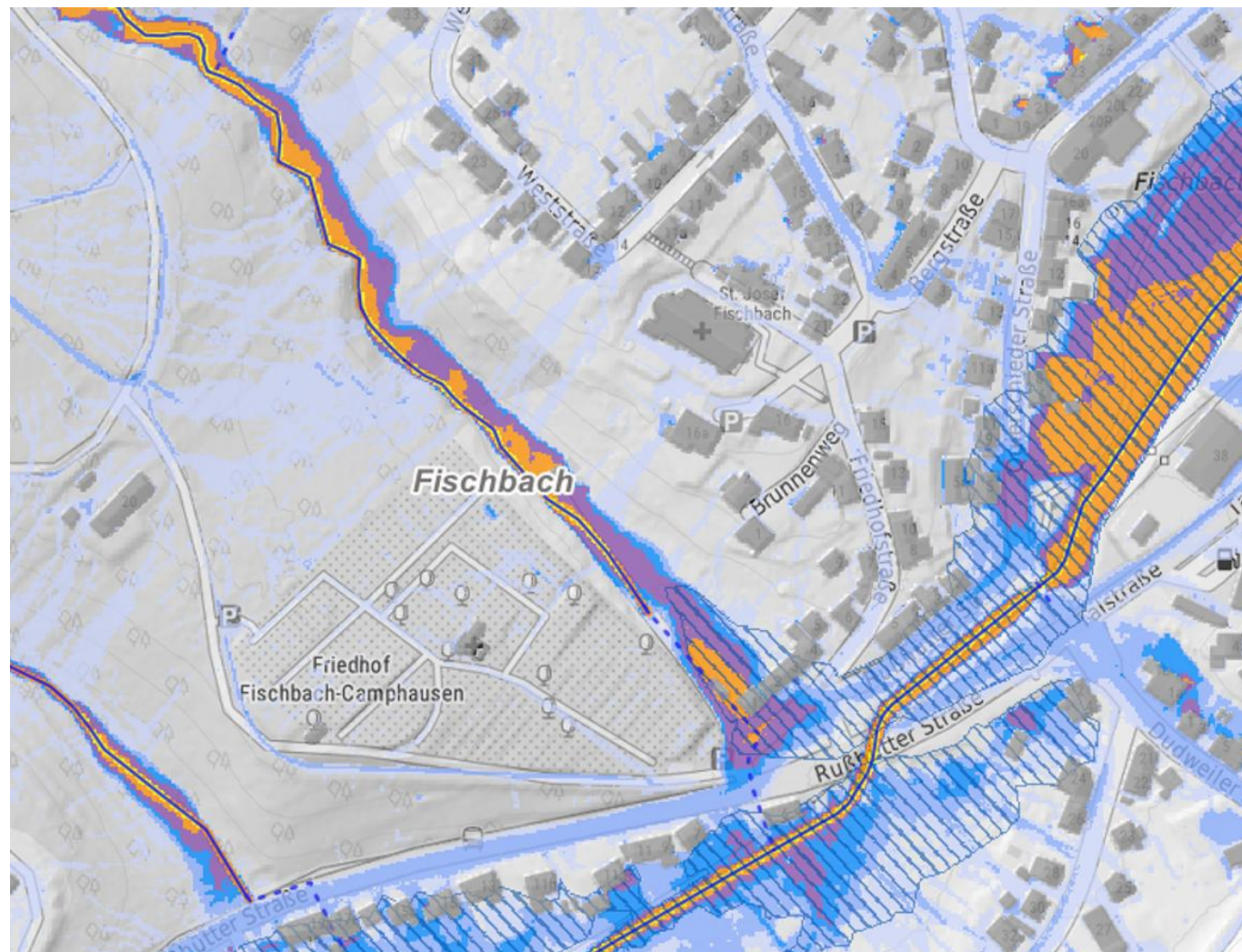
Kleines Gebiet mit schneller Reaktion des entstehenden Abflusses

Situation unmittelbar vor Verrohrung nicht optimal

Wenig Platz oberhalb Einlauf für Ausuferung und Rückhalt

Überlastung bzw. Verlegung des Einlaufes (DN 900)

- ⇒ Überströmung und Überflutungen
- ⇒ Überlagerung mit HW Fischbach
- ⇒ Friedhofstraße / Rußhütter Straße / Parkplatz



Ortslage Fischbach

33 Birkhommes

Situation

Zufluss durch Birkhommes

Einzugsgebiet ca 46 ha groß

Kleines Gebiet mit schneller Reaktion des entstehenden Abflusses

Situation unmittelbar vor Verrohrung nicht optimal

Wenig Platz oberhalb Einlauf für Ausuferung und Rückhalt

Überlastung bzw. Verlegung des Einlaufes (DN 900)

- ⇒ Überströmung und Überflutungen
- ⇒ Überlagerung mit HW Fischbach
- ⇒ Friedhofstraße / Rußhütter Straße / Parkplatz



Ortslage Fischbach

33 Birkhommes

Ansätze Maßnahmen

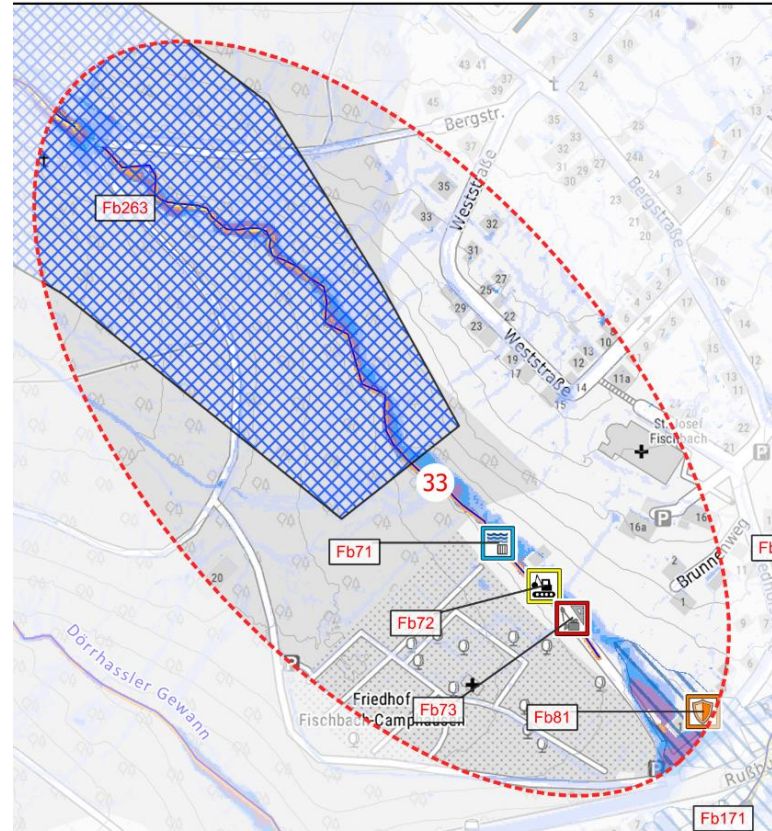
Reduktion der Zuflüsse aus
Außengebiet

Reduktion der Zuflußspitze

Nutzung von Rückhalt im
Gewässerlauf

Verbesserung im Bereich Einlauf

Objektschutz



Nr	Beschreibung / Maßnahme	Träger	Priorität	Umsetzbarkeit
Fb71	Grobrechen	Gemeinde	2	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre
Fb72	Zäune Rückbauen und ungehinderte Durchgängigkeit herstellen	Gemeinde / privat	1	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren
Fb73	Einlaufbauwerk untersuchen und ggf. Anströmung optimieren	Gemeinde	1	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre
Fb263	wo möglich Durchlässe verkleinern und Wasser zurück zu halten	Gemeinde / Forst	1	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre

Ortslage Quierschied

29 Bornhommes

Situation | Zufluss über Bornhommes,
Straße (auf der Brach) und
Brachgraben

Im Bereich Kreuzung
Fischbacher Straße Einstau des
der Straße.

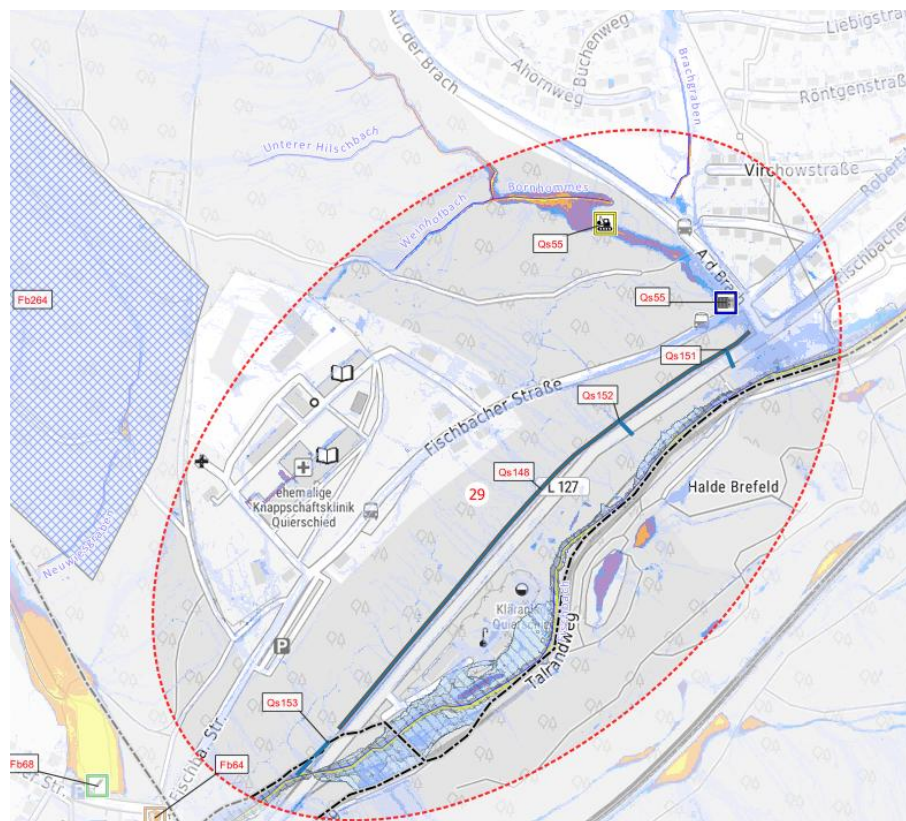


Ortslage Quierschied

29 Bornhommes

Ansätze für Maßnahmen

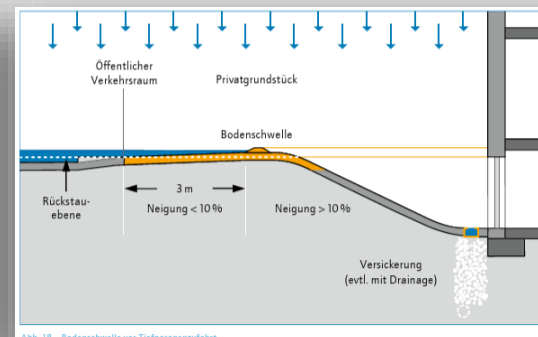
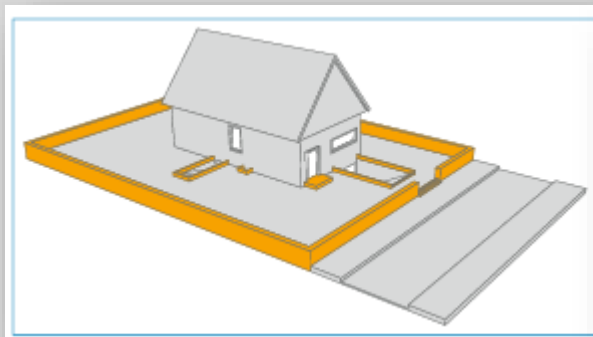
- Straße sollte frei gehalten werden
- Rückhalt im Einzugsgebiet Bornhommes
- gezielte Fassung des überströmendes Oberflächenwassers im Bereich der Versumpfung
- Notschacht zum Fassen des Wasser und gezieltes Einleiten im Bereich Kreuzung
- Parallel zur Landstraße anlagen einer Mulde mit gezielten Abschlängen in den Fischbach



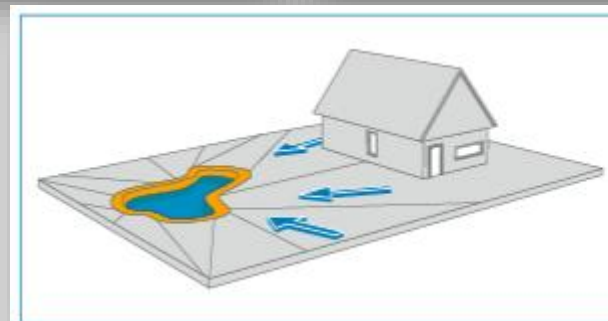
Nr	Beschreibung / Maßnahme	Träger	Priorität	Umsetzbarkeit
Qs55	(intern) evtl. zweiten Einlauf auf Fließweg. Bestehender Einlauf schlecht umzugestalten und zu unterhalten	Gemeinde	2	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre
Qs56	(alternativ zu Graben an Landstraße) Notschacht für gezieltes Abpumpen des gefassten Oberflächenwassers. Landstraße sollte freigehalten werden als Hauptverkehrsweg	Gemeinde	1	kurzfristig - innerhalb von 2 Jahren
Qs149	Graben als Retentionsgraben ausführen mit Abschlängen in den Fischbach um OFW vor Überströmen der Landstrasse in den Graben zu führen	Gemeinde	1	mittelfristig - 3 bis 7 Jahre
Qs151	Anpassung der Kapazität / Schaffung einer Verrohrung	Gemeinde	1	langfristig - mehr als 7 Jahre
Qs152	Anpassung der Kapazität / Schaffung einer Verrohrung	Gemeinde	1	langfristig - mehr als 7 Jahre
Qs153	Anpassung der Kapazität / Schaffung einer Verrohrung	Gemeinde	1	langfristig - mehr als 7 Jahre

Mögliche Maßnahmen Eigenvorsorge (Beispiele)

➤ Aufkantung und Schwellen



➤ Retention



- Druckdichte Fenster und Lichtschächte
- Flutschott und Dammbalkensysteme
- ...

Aber auch

- Vorsorge (Information und baulich), Versicherung
- Hochwasserpas (gefördert durch Ministerium)
- Informations-Angebote (in Zusammenarbeit mit VHS sind Veranstaltungen angedacht)

Quelle: wassersensibel Planen und Bauen, StebKöln

Fazit

Fazit & Ausblick

Maßnahmenkonzept

- Zur Umsetzung ist bei vielen Maßnahmen eine genauere Objektplanung erforderlich
- Weitere erforderliche Studien (Bspw. Vorplanungen oder Machbarkeitsstudien) und die Maßnahmenumsetzung werden durch das Land gefördert

Voraussetzungen sind im Rahmen des Konzeptes geschaffen!

Umsetzung kommunaler Maßnahmen erfolgt nach den Möglichkeiten der Gemeinde.

1 Gefahren sind sichtbar

2 Maßnahmen abgeleitet

3 Ortsteilbezogene Ideen

**4 Umsetzung braucht Politik,
Bürger und Kommunikation**



absoluten Schutz gibt es nicht – aber eine gute (Eigen-)Vorsorge

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!